

GebärdensprachdolmetscherIn

BERUFSBESCHREIBUNG

GebärdensprachdolmetscherInnen sind - vergleichbar mit DolmetscherInnen für Lautsprachen - VermittlerInnen zwischen zwei Sprachen und Kulturen. Einsatzbereiche für GebärdensprachdolmetscherInnen sind überall dort zu finden, wo gehörlose und hörende Menschen zusammentreffen, so z. B. übersetzen sie auf Ämtern, vor Gericht, in Schulen, in Krankenhäusern, bei Veranstaltungen oder auf Kongressen und in den Medien (Fernsehen).

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Begleitung gehörloser Menschen auf Ämtern und Behörden
- Begleitung gehörloser Menschen im Arbeitsleben (Arbeitsassistenz)
- Begleitung gehörloser Menschen in der Berufsausbildung (Schulen, Universitäten, Kongresse etc.)
- Begleitung gehörloser Menschen bei Gericht (Info: Die österreichische Gebärdensprache ist eine offiziell anerkannte Gerichtssprache.)

Anforderungen

- Fingerfertigkeit
- gute Beobachtungsgabe
- Aufgeschlossenheit
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- Integrationsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kundinnen- / Kundenorientierung
- Motivationsfähigkeit
- soziales Engagement
- Aufmerksamkeit
- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein
- gepflegtes Erscheinungsbild
- komplexes / vernetztes Denken
- Organisationsfähigkeit

Ausbildung

Seit 1998 gibt es Prüfungen für Gebärdensprach-DolmetscherInnen (Berufseignungsprüfung), die vom Österreichischen Gebärdensprach-DolmetscherInnen-Verband organisiert werden. Die Prüfungen finden zwei Mal im Jahr an der Universität Graz statt. Nähere Informationen unter www.oegsdv.at.